

Das Kollegiale Nachgespräch als Methode in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) zur Entlastung von belastenden Einsatzkräften (EK)

CHECKLISTE

Organisatorisch:

Zeitfenster:

- möglichst nicht sofort nach dem Einsatz
- möglichst mit etwas Abstand
- „schon eine Nacht darüber geschlafen“
- 1. bis Ende 3. Tag, nicht später

Ort

- in der Unterkunft?
- nie vor Ort!
- geeigneter Raum, hell, ruhig, ungestört! Offene Sitzordnung, Sitzkreis, gut belüftet...
- Getränke, ggf., aber kein Alkohol!

Wer führt das Gespräch?

- Einheitsführer*in, die* der die Einsatzkräfte (EK) im Einsatz geführt hat.
- Ggbfs. Einsatznachsorge

Inhaltlich:

Zielsetzung (für den, der das Gespräch führt):

- reden ü. Fakten, Abläufe, Eindrücke
 - jede EK sollte mindestens 1x geredet haben
- Emotionen zulassen, ermöglichen
 - nicht gezielt nach Emotionen fragen
 - Emotionen nicht vertiefen
- es ist keine taktische Nachbesprechung: keine Lösungen vorgeben
- TN erarbeiten Alternativen selbst
- dem Einsatz eine Sinnhaftigkeit geben

Methode (für den, der das Gespräch führt):

- Vertrauen, Offenheit schaffen
- aktives Zuhören, ausreden lassen
- gezieltes Nachfragen nach Fakten, dadurch Gespräch versachlichen
- Chronologie (Zeitgleichheit) erfragen

Spielregeln (für alle)

- freiwillige Teilnahme (möglichst alle)
- Gleichwertigkeit aller TN, also Zivilkleidung;
- keine Außenstehenden
- keine Vorgesetzten
- möglichst Offenheit aller, aber Verschwiegenheit nach außen hin, also Verschwiegenheit vereinbaren
- keine Aufzeichnungen, Mitschriften
- keine Wertungen
- keine Schuldzuweisungen
- keine Unterbrechungen, Pausen

Klippen & Gefahren:

- Ich bin selbst so betroffen, dass ich das Gespräch nicht mehr führen kann. Spätestens jetzt professionelle Hilfe von außen holen: Einsatz Nachsorge Team oder SbE-Team mit Methode CISM
- Die Emotionen im Gespräch nehmen überhand: Gespräch abbrechen, sich einzelnen Einsatzkräften (tröstend) widmen
- Die EK machen sich gegenseitig Schuldzuweisungen: dieses sofort und energisch unterbinden, Gespräch „neutral“ weiterführen.

Weiterführende Unterstützung durch regionale Teams der PSNV, die Ausbildung in der PSNV – E (nach SbE oder CISM) haben.
Evtl Meldung des belastenden Einsatzes bei der UK der Feuerwehr bzw. der BG der Hilfsorganisation

Das Kollegiale Nachgespräch als Methode in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) zur Entlastung von belastenden Einsatzkräften (EK)

CHECKLISTE

Organisatorisch:

Zeitfenster:

- möglichst nicht sofort nach dem Einsatz
- möglichst mit etwas Abstand
- „schon eine Nacht darüber geschlafen“
- 1. bis Ende 3. Tag, nicht später

Ort

- in der Unterkunft?
- nie vor Ort!
- geeigneter Raum, hell, ruhig, ungestört! Offene Sitzordnung, Sitzkreis, gut belüftet...
- Getränke, ggf., aber kein Alkohol!

Wer führt das Gespräch?

- Einheitsführer*in, die* der die Einsatzkräfte (EK) im Einsatz geführt hat.
- Ggbfs. Einsatznachsorge

Inhaltlich:

Zielsetzung (für den, der das Gespräch führt):

- reden ü. Fakten, Abläufe, Eindrücke
 - jede EK sollte mindestens 1x geredet haben
- Emotionen zulassen, ermöglichen
 - nicht gezielt nach Emotionen fragen
 - Emotionen nicht vertiefen
- es ist keine taktische Nachbesprechung: keine Lösungen vorgeben
- TN erarbeiten Alternativen selbst
- dem Einsatz eine Sinnhaftigkeit geben

Methode (für den, der das Gespräch führt):

- Vertrauen, Offenheit schaffen
- aktives Zuhören, ausreden lassen
- gezieltes Nachfragen nach Fakten, dadurch Gespräch versachlichen
- Chronologie (Zeitgleichheit) erfragen

Spielregeln (für alle)

- freiwillige Teilnahme (möglichst alle)
- Gleichwertigkeit aller TN, also Zivilkleidung;
- keine Außenstehenden
- keine Vorgesetzten
- möglichst Offenheit aller, aber Verschwiegenheit nach außen hin, also Verschwiegenheit vereinbaren
- keine Aufzeichnungen, Mitschriften
- keine Wertungen
- keine Schuldzuweisungen
- keine Unterbrechungen, Pausen

Klippen & Gefahren:

- Ich bin selbst so betroffen, dass ich das Gespräch nicht mehr führen kann. Spätestens jetzt professionelle Hilfe von außen holen: Einsatz Nachsorge Team oder SbE-Team mit Methode CISM
- Die Emotionen im Gespräch nehmen überhand: Gespräch abbrechen, sich einzelnen Einsatzkräften (tröstend) widmen
- Die EK machen sich gegenseitig Schuldzuweisungen: dieses sofort und energisch unterbinden, Gespräch „neutral“ weiterführen.

Weiterführende Unterstützung durch regionale Teams der PSNV, die Ausbildung in der PSNV – E (nach SbE oder CISM) haben.
Evtl Meldung des belastenden Einsatzes bei der UK der Feuerwehr bzw. der BG der Hilfsorganisation